

Presseinformation

Jazz im Herzen, Klangwelten im Blick

Das Lovebird Festival 2026 ist international, urban und voller Energie

Neue Spielorte, besondere Specials und 15 Jahre Sparda Jazz Award

Düsseldorf, 7. Mai 2026 – Mit neuen Spielorten, außergewöhnlichen Sonderformaten und dem Jubiläum des Sparda Jazz Award hat das Lovebird Festival im Rahmen seiner Pressekonferenz am 7. Mai 2026 im Em Pöötzke Düsseldorf weitere Höhepunkte der diesjährigen Festivaledition vorgestellt.

Vom 4. bis 7. Juni 2026 bringt das Lovebird Festival erneut internationale Jazzpositionen, stiloffene Projekte und besondere Live-Erlebnisse nach Düsseldorf. Mit seinem kuratierten Programm, charakterstarken Venues und einer offenen, zeitgemäßen Jazzperspektive hat sich das Festival in kurzer Zeit als feste Größe im Kulturkalender der Stadt etabliert.

„Kultur und Musik schaffen etwas, das in unserer schnelllebigen Zeit immer wertvoller wird: echte Begegnungen. Festivals wie das Lovebird Festival bringen Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen, fördern Austausch, Inspiration und ein gemeinsames Lebensgefühl. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit und digitaler Reizüberflutung brauchen Städte Orte, an denen Emotion, Kreativität und Menschlichkeit erlebbar werden. Das Lovebird Festival steht nicht nur für hochkarätige Musik, sondern auch für kulturelle Offenheit, internationale Vernetzung und die Stärkung der lokalen Kulturszene. Solche Festivals prägen die Identität einer Stadt, machen Kultur zugänglich und schaffen bleibende Erinnerungen. Damit sie diese Wirkung dauerhaft entfalten können, brauchen sie langfristig Raum, Verlässlichkeit und Unterstützung“, sagt Nils Gropp, Veranstalter des Lovebird Festivals.

Neue Venues erweitern das Festivalprofil

Zur dritten Ausgabe wächst das Lovebird Festival weiter in die Stadt hinein. Neu hinzugekommen sind neben dem Em Pöötzke auch das Ampere, das zakk sowie der Malkasten, der gemeinsam mit dem Theatermuseum Düsseldorf und dem Goethe-Museum Teil des erweiterten Festivalnetzwerks wird. Mit den neuen Spielorten stärkt das Festival seine Präsenz in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und eröffnet neue Räume für Jazz in Düsseldorf. Zur dritten Ausgabe wächst das Lovebird Festival weiter in die Stadt hinein. Neu hinzugekommen sind neben dem Em Pöötzke auch das Ampere, das zakk sowie der Malkasten, der gemeinsam mit dem Theatermuseum Düsseldorf und dem Goethe-Museum Teil des erweiterten Festivalnetzwerks wird. Mit den neuen Spielorten stärkt das Festival seine Präsenz in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und eröffnet neue Räume für Jazz in Düsseldorf.

Specials zwischen Musik, Stadt und Begegnung

Auch abseits klassischer Konzertformate setzt das Festival 2026 besondere Akzente. Unter dem Motto „Vogelgezwitscher & Festivalflair? Yes, please!“ verbindet ein neues Format Naturerlebnis, Stadtwahrnehmung und Festivalstimmung auf ungewöhnliche Weise. Mit „The Sound of Düsseldorf“ steht zudem erneut die musikalische Stadtführung auf dem Programm. Die Tour führt zu prägenden Orten der Düsseldorfer Musikgeschichte und macht die kulturelle DNA der Stadt erlebbar. Ein weiterer Programmpunkt ist „Das musikalische Poesiealbum – ein interaktiver Karaoke-Talk“ mit Düsseldorfer Frauen, bei dem Musik, persönliche Geschichten und Lieblingssongs aufeinandertreffen. Ebenfalls Teil des Programms ist der „Schnickschnack Poetry Slam“, der Sprache, Performance und Festivalatmosphäre miteinander verbindet. Ein neues Festivalformat findet am Samstag, 6. Juni um 12.00 Uhr bei A&O Medien auf der Kasernenstraße statt: die Tiny Lovebird Session @A&O. Angelehnt an das bekannte Tiny-Desk-Prinzip bringt die Session Live-Musik in ein intimes, unmittelbares Umfeld – mitten hinein in einen Ort, an dem Musik täglich gelebt wird. Den Auftakt macht ein Überraschungstrio. A&O Medien ist seit Dezember 2004 ein fester Ort für Musik-, Film- und Literaturbegeisterte in Düsseldorf. Das Lovebird Festival freut sich sehr, dieses neue Format gemeinsam mit dem renommierten, inhabergeführten Plattenladen zu realisieren. „Für uns ist das, was wir tun, nicht nur ein Job – es ist unser Traum, die Liebe zur Kultur zu leben und weiterzugeben. Bunt soll es bleiben!“, so Marc Meyer von A&O Medien. Zu den besonderen Programm-Highlights zählt außerdem das in Toronto ansässige arabische Indie-Duo Kazdoura, das 2026 den Juno Award für das Global Music Album of the Year für sein Debütalbum „Ghoyoum“ gewonnen hat. Die aus Syrien stammende Sängerin Leen Hamo und der libanesischer Multiinstrumentalist John Abou Chacra verbinden arabische Maqams mit Psychedelic Funk und Jazz. Kazdoura spielt am Freitag im Ampere um 21.30 Uhr. Weitere Acts des diesjährigen Programms sind unter anderem Mari Froes, Nneka, Julian & Roman Wasserfuhr with Jörg Brinkmann, Norlyz und Adja.

15 Jahre Sparda Jazz Award mit Workshops, Talks und Nachwuchsförderung

Ein besonderer Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe liegt auf dem 15-jährigen Jubiläum des Sparda Jazz Award. Der renommierte Nachwuchspreis hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Plattform für junge Talente etabliert und zahlreiche künstlerische Karrieren begleitet. Auch 2026 werden wieder drei herausragende Nachwuchsacts ausgezeichnet.

Die diesjährigen Preisträger*innen sind:

1. Preis: Teresa Luna (Berlin)
2. Preis: Savannah Hauskeller (Berlin)
3. Preis: kâyame (Dresden)

Mit dem Award erhalten die ausgezeichneten Acts Sichtbarkeit, Auftrittsmöglichkeiten und wichtige Impulse für ihre weitere künstlerische Entwicklung.

Präsentiert von der Stiftung der Sparda-Bank West erwartet die Besucher*innen ein besonderes Jubiläumsprogramm. Neben Konzerten vom Jan Prax Quartet, TILAR und Searching for Home gibt es am 6. Juni 2026 im Rathauskeller ein kostenfreies Workshopprogramm. Beim offenen Songwriting-Workshop mit der Band „Searching for Home“ entstehen gemeinsam neue Ideen und Songs. Der Workshop „Music Business Q&A“ gibt ehrliche Einblicke in Bandalltag, Karriereaufbau und die Herausforderungen der Musikbranche.

Auf der Sparda-Talk-Bühne auf dem Marktplatz stehen aktuelle Fragen rund um Jazz und Nachwuchsförderung im Mittelpunkt. Carla Köllner und Angelika Niescier sprechen mit Moderatorin Emily Whigham über Sichtbarkeit und Einstiegschancen für junge Musiker*innen. David Giesel und Florian Anger diskutieren die gesellschaftliche Relevanz und heutige Bedeutung des Jazz.

„Jazz steht wie kaum ein anderes Genre für Kreativität, Mut und den Dialog zwischen unterschiedlichen Perspektiven. Genau diese Werte möchten wir als Stiftung stärken und mit unserem Engagement ganz bewusst auch immer mehr Menschen für Jazz begeistern. Mit dem Sparda Jazz Award haben wir vor 15 Jahren eine Plattform geschaffen, die junge Talente sichtbar macht und ihnen den Raum gibt, ihre eigene künstlerische Stimme zu entwickeln. Es erfüllt uns mit großer Freude zu sehen, wie sich der Award etabliert hat und welche beeindruckenden Karrieren hier ihren Anfang genommen haben. Die Förderung des Jazz ist für uns deshalb nicht nur Kulturförderung, sondern auch eine Investition in Vielfalt, Innovation und die Zukunft der Musik.“ sagt Ursula Wißborn, Vorstandin der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West.

Starke Partner für das Lovebird Festival

Beim Fliegen wird Lovebird von starken Partnern unterstützt. „Ganz besonders freuen wir uns, dass wir neben unserem Partner der ersten Stunde, der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, auch die Stadtwerke Düsseldorf als Präsentator des Festivals an unserer Seite wissen. Das macht uns stolz und unendlich dankbar“, sagt Petra Schlieter-Gropp.

Ein großer Dank der Organisatorinnen gilt außerdem den weiteren Partnern und Unterstützerinnen des Festivals: Henkel, IDR, BürgerStiftung Düsseldorf, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Visit Düsseldorf, der Messe Düsseldorf sowie den weiteren Kooperationspartnern.

„Das Lovebird Festival steht für genau das, was Düsseldorf ausmacht: Offenheit, Mut zur Vielfalt und die Freude daran, Menschen zusammenzubringen. Musik schafft Verbindungen, die über Generationen, Herkunft und Stilrichtungen hinausreichen. Diese verbindende Kraft stärkt unsere Gemeinschaft – und wir freuen uns sehr, dieses besondere Festival erneut als Partner zu begleiten“, sagt Julien Mounier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf.

Jazzfestival mit internationaler Ausstrahlung

Mit internationalen Gästen, neuen urbanen Formaten und einer klaren künstlerischen Handschrift steht das Lovebird Festival für ein offenes, zeitgemäßes Jazzverständnis – nah am Publikum und mitten in der Stadt. Weitere Informationen, Programm und Tickets: www.lovebird-festival.de

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Die Stiftung der Sparda-Bank West engagiert sich in Nordrhein-Westfalen für das Gemeinwohl und setzt sich langfristig für Kunst, Kultur und soziale Projekte ein. Im Fokus der Kulturförderung stehen Projekte, die Gemeinschaftserlebnisse schaffen, gesellschaftliche Werte sichtbar machen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Dazu gehört unter anderem die Unterstützung der musikalischen Bildungsarbeit öffentlicher Musikschulen, des Jazznachwuchses sowie die Durchführung von Benefizkonzerten.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Ursula Wißborn, Vorständin

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf // Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00

E-Mail: stiftung@sparda-west.de

www.stiftung-sparda-west.de // www.instagram.com/spardastiftung